

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 32

PDF erstellt am: **29.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Bruder Straubinger bei den Kriegsführenden**



Zinks herum, rechts herum,  
Hochbeschätzbares Publikum:  
Zus Walhallilla  
Bin ich wieder da —  
Hab hochgehört meinen Hemdenkragen  
gekehrt und promenierte auf der Zürcher  
Bahnhofstrasse einher, als wenn alle  
Tag Sonntag wär. Solches kann einem  
gefölln, Proßt Herbergsgeölln!

In München  
Wollten sie mich blau anfünchen  
Und zu meinem hochloblichen  
Ergehen  
In den Tierpark Hellabrunn  
verföhen,

Von wegen meiner Neutralität, die abends  
späte nach Weßschweiz schmökchen läte.  
Heiliges Kanonenrohr!

In Berlin, o Spaß!

Gab es Mahlzeit vom Saß,  
Worauf ich mich bequemigte  
Und drei Ester genehmigte

Zur Leibesbeschwerde, damit ich von der  
Entente nicht ausgehungert werde.  
Gefegnete Mahlzeit!

In Wien saßen sie stumm  
Um einen Erzherzog herum,  
Welcher bar aller Gefahr  
Im Ofen geseßen war;

Wollten ihn beklopfen und lebendig  
ausstopfen, von wegen seiner  
Geistesgaben im Schützengraben.  
Seudal!

Petrograd

Itt auch eine schöne Stadt,  
Dort lebt man zufrieden und satt,  
Wenn man den rechten Glauben hat;  
Weshalb ich mir ein Läufelein fing,  
als Pope einherging und allen  
jungen Weiblein den Bruderkuß  
versetzte, welches wohl auch in  
Genf und Lausanne ergöhte,  
von wegen geistiger Gemeinshaft.  
Proßt Wutkii!

In Bukarest

Lag ich noch im Nest,  
Als einer im Bratenrocke kam  
Und mich auf die Seite nahm:  
Was meinen Sie, Bruder Straubinger;  
schwören wir mit dem lägen  
oder rechten Schwurfinger,  
schwarz oder weiß, weiß oder  
schwarz? Manchmal hats farz  
und man könnte klein bleiben,  
hm, hm!

In Paris aus Gegenseitigkeit

hielt ich einen Vortrag aus der  
Zeit über die Zeit, Sprach von der  
Hebung der Kultur Durch die  
Ufchanti-Natur-Sufuhr, Worauf  
sie mir stürmisch Beifall zollten  
und einen Spieß in die Hand  
drücken wollten, damit ich zur  
Beredelung der europäischen  
Menschheit beitrage. Miefendeckel!

In Italien

Wollten sie mich von vorn und  
hinten malien, Indem ich von der  
schweizerischen Zitronenfresserei  
Grün und gelb sei Und so als  
zeitgenössisches farbiges  
Phänomen auf die Nachwelt  
kommen müßte: Maledetto!

In London murrte Mister Shaw:  
I believe, Es sein eine teure  
Sache zu sein offenfio, Und das  
Irland dazu — O yes! — Sol  
der Teufel alles business,  
Wobei kein Knochen in Europa  
auf die Kosten kommt. O du  
verbrönnete Pafstete!

Dagegen in Tokio  
Lächelte man so, so.

Sprach nebenbei  
Von mexikanischer Sifcherei  
Und daß man angenehme  
Nachbarschaft mit dem Union-  
Jack pflegen molle. Aber nei!

In Washington

Bernahm ich Herrn Wilson —  
Bewunderte ihn sehr,  
Wußte nachher nicht mehr,  
Wollt er kriegen und fliegen  
oder friedlich fliegen fangen  
und der Philosophie anhangen?  
Ne, so was!

Sehte mich in meiner Not

Darauf in ein Unterseeboot,  
Welches, weil es mir neutral  
behagte, Niemand zu beschießigen  
wagte. Sin, aha, wieder  
alda, promenierte voll Spaß,  
rückwärts, rückwärts auf der  
Kritikgäß, laß mich abends  
um achte kosmopolitisch für  
Geld betrachten. Allweil  
fidel, meiner Geel!

**Splitter**

Zugleich mit dem Korsett fällt oft  
auch der sittliche Halt.

21. St.

**Theater, Variétés, Konzerte, Cafés**

**Restaurant „zum Gartenhof“**

Zürich 4, Birmensdorferstrasse 38 (Tramhaltestelle)  
Witwe Brogli

Sum „Gartenhof“ werd' ich genannt  
Schon seit 2000 Jahren,  
Als noch das Mammut unerkannt  
Im Schiff den See befahren.  
(Herrgott, läßt der wider! Der Geßer.)

Nun trinkt man dort statt Birkenfasi  
Ein Bier von Hürlimannen  
Und lücht sich seines Leibes Kraft  
Zus Tellern und aus Kannen!  
(Hoffentlich ist was gutes drin, Der Geßer.)

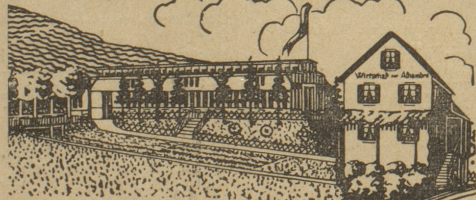
Ein gut gepflegter Mittagstisch,  
Geräum'ger, schatt'ger Garten.  
Mein Schatz, ich zahl' dir Wein und Sifsch,  
Du kannaß am Samstag warten!

NB. Die blödsinnigen Bemerkungen des Geßers  
verbitte ich mir ein für allemal,  
der Geßer möge sich seßen: Der Birellbrändler H. St.

**HOTEL KRONE**

ZÜRICH 3 Kasernenstrasse 3 ZÜRICH  
Altbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an.  
Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise.  
Höflichst empfiehlt sich E. REISER.

**„Alhambra“ Albisrieden**



Grosser Saal und Gartenwirtschaft,  
2 Kegelbahnen

Heimeliges Wirtschaftsstübchen. — Jeden Sonntag bei  
schönem Wetter **Frei-Konzert, Vereinsanlässe** etc.  
Höflichst empfiehlt sich 1532 **Fritz Kasparbauer.**

**BASEL**

**Hotel STADTHOF BASEL** Barfüsserplatz 1618  
Café-Restaurant — American Bar  
Best empfohlenes Haus. Restauration zu jeder Tageszeit  
Zimmer von 2 Fr. an. **Jak. Forrer.**

**Basel** 1575 **Hotel Blume** Marktgasse 4  
neu eingerichtetes Haus.  
Zentralheizung. — Elektr. Licht. — Zimmer  
von 2 Fr. an. — Restauration zu jed. Tageszeit.  
— Abendplatten in grosser Auswahl.  
Prima Weine. — Kardinalbier, hell und dunkel.  
Telephon 1695 **Täglich Konzert** Telephone 1695  
Bestens empfiehlt sich **Wwe. Müller-Koch.**

**Hotel z. goldenen Hirschen BASEL** Bahnhofstr. 37

Restaurant :: Grosser Konzert- u. Theatersaal  
Separate Weinstube :: Heizbare Kegelbahn  
Schöne Zimmer von Fr. 1.50 an  
Telephon 315. 1619 **Fritz Mullisch, Küchenchef.**

**Konzerthalle St. Klara**

Clarastrasse 2, Basel 1431  
Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- u.  
Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen  
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

**Alte Bayrische Bierhalle**

zum Franziskaner  
Steinenvorstadt 1 a, Steinenberg 23 (Zentrum der Stadt)  
Bekannt gute Küche etc.  
1423 **Emil Angst.**

**Mme. A. SCHMASSMANN**  
Diplomirte Fussärztin und Masseuse  
**BASEL** 53 Aeschenvorstadt — Telephone 4395 — Lift  
Hand- und Nagelpflege - Schönheitspflege

**Café-Restaurant „Casino“**

Im Sommer grosse, gedeckte Terrasse — Täglich Konzert  
Beim Stadt-Theater u. Histor. Museum. — Bes.: A. Clar

**„Zum braunen Mutz“**

Restaurant und Bierhalle  
Barfüsserplatz 10, Basel 1582  
Gesellschafts-Saal im I. Stock. F. Kirschenheiter-Gempp.

**Konditorei W. MATHYS**  
Steinenring 60 :: BASEL  
Täglich irische, feinste Patisserie  
Erfrischungsraum 1574

**Vegetarisch** isst man gut u. billig alle Sorten  
Gemüse und Früchte, Yoghurt und  
Sauermilch in der 1579  
Thalisdia, Steinen-  
vorstadt 11, Basel.

**BERN**

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und  
schmackhaft zubereitet, **leicht**  
verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant  
Hirschengraben  
Bern 1551  
(1 Min. v. Bahnhof)

**„Wohlfart“**

**Restaurant Schwellenmätteli**  
1566 an den Aarefällen in Bern.  
Spezialität in lebenden Fischen — Auserlesene Weine — Bier  
— Sorgfältig zubereitete Diners — Café — Tee — Strübl. —  
Höfl. empfiehlt sich F. Kaiser-Roth, Chef de cuisine.

**KINO Helvetia**  
BERN (bei d. Hauptpost)

Erstklassiges, von Einheimischen u. Fremden  
bevorzugtes Etablissement. Stets fesselnde u.  
unterhaltende Programme!!

**Bitte, telephonieren Sie** **250** **Zürich**  
Auto-Taxameter **Tag- und**  
**Nachtbetrieb**